



**UNION YACHT CLUB**  
**AT TERSEE**  
**WETTFAHRTWOCHE 1935**

PROGRAMM  
DER  
**ATTERSEE-WOCHE**

VOM 4. BIS 21. AUGUST

**1 9 3 5**

---

VERANSTALTER:  
**UNION-YACHT-CLUB ATTERSEE**

DRUCK E. KAINZ VORM. J. B. WALLISHAUSER, WIEN

## Ehrenpräsidium

Dr. Charles **Curry**, Präsident des Ammersee-Yacht-Clubs  
Nationalrat Generaldirektor Lajos **Schneller**, Präsident des Királyi  
Magyar Yacht-Clubs  
Hans Gerold **Waser**, Präsident des Zürcher Yacht-Clubs  
Sektionschef Dr. Hans **Maurus**, Präsident des Union-Yacht-Clubs  
Dr. Arthur **Michalek**, Vizepräsident des Union-Yacht-Clubs  
Hofrat Oskar von **Meiss-Teuffen**, Vizepräsident des Union-Yacht-  
Clubs

## Wettfahrtleitung

### Vorsitzende:

Ing. Reinhold **Schultz**,  
Ing. Hans Joachim **Vogt**.

### Schiedsrichter:

Ernest Dreyschock, Ministerialrat Ing. Robert Engels, Doktor  
Richard Faber, Kommerzialrat Carl Fischer, Universitätsdozent  
Dr. Alfred Ritter von Frisch, Hochschulprofessor Dr. Hans Ritter  
von Frisch, Professor Oswald Grill, Ministerialrat Dr. Hermann  
Hein, O. Hoffmann, Ing. Helmuth Imendörffer, Béla Kovács, Doktor  
Gustav Langer, Ernst Ritter von Latzel, Stadtrat Dr. Anton Moritz,  
Norbert Platzer, Franz Freiherr von Preuschen-Liebenstein, Hofrat  
Dr. Theodor Sprinzl, Dr. Hugo Schmook, Hans Schulze, Hofrat Ing.  
Alfred Schwachhöfer, Ing. Viktor Thausing sen., Dr. Rudolf  
Weinheimer.

## Wettfahrtdaten

- Samstag, 3. August, 10 Uhr:** Ansegeln.
- Sonntag, 4. August, 10 Uhr:** 1. West-Ost-Preiswettfahrt.
- Montag, 5. August, 10 Uhr:** 2. West-Ost-Preiswettfahrt.
- Dienstag, 6. August, 10 Uhr:** 3. West-Ost-Preiswettfahrt.
- Mittwoch, 7. August, 10 Uhr:** 4. West-Ost-Preiswettfahrt.
- Freitag, 9. August, 10 Uhr:** 1. Verbandswettfahrt.
- Samstag, 10. August, 10 Uhr:** 2. Verbandswettfahrt. 15 Uhr: August  
Dehne-Erinnerungspokal.
- Sonntag, 11. August, 10 Uhr:** 3. Verbandswettfahrt.
- Montag, 12. August, 10 Uhr:** 4. Verbandswettfahrt.
- Dienstag, 13. August, 10 Uhr:** 5. Verbandswettfahrt.
- Mittwoch, 14. August, 10 Uhr:** Juniorenwettfahrten der Zweig-  
vereine.
- Donnerstag, 15. August, 10 Uhr:** 1. Nord-Süd-Preiswettfahrt.
- Freitag, 16. August, 10 Uhr:** 2. Nord-Süd-Preiswettfahrt.
- Samstag, 17. August, 10 Uhr:** 3. Nord-Süd-Preiswettfahrt.
- Sonntag, 18. August, 6 Uhr:** Lange Wettfahrt.
- Montag, 19. August, 10 Uhr:** 1. Olympia-Auswahlwettfahrt. 14 Uhr:  
2. Olympia-Auswahlwettfahrt.
- Dienstag, 20. August, 10 Uhr:** 3. Olympia-Auswahlwettfahrt.  
14 Uhr: 4. Olympia-Auswahlwettfahrt.
- Mittwoch, 21. August, 10 Uhr:** 5. Olympia-Auswahlwettfahrt.

# Allgemeine Bestimmungen

1. Es gelten die Wettsegelbestimmungen der I. Y. R. U. mit den Zusätzen des D. S. Vb. und die folgenden allgemeinen, sowie die besonderen Bestimmungen des Programms.

2. **Stattfinden der Wettfahrt:** Flagge „V“ am Start- oder Signalmast.

3. **Absage der Wettfahrt:** Flagge „N“.

4. **Verschiebung des Startes:** Signalbuchwimpel (Bekanntgabe der Startzeit am Startplatz; jeder unter dem Signalbuchwimpel gesetzte Signalball bedeutet eine halbe Stunde Verschiebung).

5. **Beginn der Wettfahrten:** Zwei Schüsse, deren zweiter als Zeitschuß gilt und genau 10 Minuten vor dem Vorbereitungsschuß der zuerst startenden Klasse fällt und durch ein 10 Sekunden lang intermittierend gegebenes Schallsignal angekündigt wird. Gleichzeitig mit dem Zeitschuß steigt der rote Startball auf das oberste Feld des Startmastes.

6. **Kursflaggen** werden spätestens beim Vorbereitungsschuß der betreffenden Klasse gesetzt. Kann ein und derselbe Kurs nach verschiedenen Richtungen absegelt werden, so bedeutet eine grüne Flagge die im Programm angegebene Richtung, eine rote Flagge die entgegengesetzte Richtung.

7. **Start:** Genau 10 Minuten nach dem Zeitschuß („Beginn der Wettfahrt“) fällt der Vorbereitungsschuß für die zuerst startende Klasse, gleichzeitig fällt der rote Startball auf das unterste schwarze Feld und steigt von da mit jeder weiteren Minute um eines der weißen und schwarzen Felder, so daß er zu Beginn der fünften Minute das oberste schwarze Feld deckt; von da an steigt der Ballon alle 10 Sekunden um eine der weißen und roten Unterteilungen, außerdem werden im Verlauf der 5. Minute die 20. und 40. Sekunde durch ein, beziehungsweise zwei Nebelhornsignale gekennzeichnet, mit der 55. Sekunde beginnt ein intermittierendes Nebelhornsignal, das mit dem Startschuß endet. Gleichzeitig mit dem Startschuß fällt der rote Startball auf das unterste schwarze Feld. Der Startschuß ist gleichzeitig der Vorbereitungsschuß für die nächste Klasse. Bei Versagen der Schallsignale gilt das optische Signal.

8. Die **Startlinie** ist festgelegt durch die Deckpeilung zweier fester Marken und seewärts durch eine Kursmarke begrenzt.

9. Der **Rückruf** einer zu früh gestarteten Yacht erfolgt durch Schallsignale und Zeigen ihrer Rückrufnummer.

10. **Aufgeben der Wettfahrt:** Gibt eine Yacht das Rennen auf, so soll sie die Rennflagge streichen und darf weder weitere Kursmarken runden, noch die Ziellinie in irgendeiner Richtung passieren.

11. **Abkürzen der Bahn:** Die am Startmast gesetzte Flagge „S“ zeigt an, daß die letzte Runde (die mit dem Runden der Startboje beginnen sollte) entfällt. Nimmt das durch die Flaggen „S“ und „Z“ gekennzeichnete Richterboot bei irgendeiner Kursmarke Aufstellung, so gilt als Ziel die Verbindungslinie zwischen dieser Kursmarke und dem Richterboot. Bis zu dieser Kursmarke ist die Bahn der Kursskizze entsprechend abzusegeln. Gilt die Abkürzung nicht für alle Klassen, so wird nach Tunlichkeit jede einzelne Yacht vom Richterboot durch Zuruf unterrichtet. Abkürzung der Bahn wird überdies durch einen Schuß signalisiert.

12. **Abänderung der Bahn:** Die Flagge „R“ am Startmast oder am Richterboot zeigt an, daß die Bahn geändert ist. Die Art der Änderung wird durch Zuruf bekanntgegeben.

13. **Abbruch der Wettfahrt:** Zwei Schüsse und Streichen der Signalflaggen.

14. **Ziel:** Die Ziellinie ist mit Ausnahme des unter 11. vorgesehenen Falles einer Zielverlegung die Verbindungslinie zwischen landwärts gelegenen Peilungsdreieck und Startboje. Wiederholtes Passieren der Ziellinie kann von den Schiedsrichtern mit Verlust der Tagespreise bestraft werden, jedoch ohne Verlust der Punkte (siehe besondere Bestimmungen).

15. **Schluß der Wettfahrt:** Zwei Schüsse und Streichen der Signalflaggen.

16. **Proteste** sind innerhalb 30 Minuten nach Schluß der Wettfahrt mit Beilegung von S 30— Protestgebühr bei den Schiedsrichtern schriftlich zu überreichen.

17. Das **Zeiten** einer Yacht im Ziel wird durch Schallsignal bekanntgegeben.

18. **Freihalten der Start- und Ziellinie:** Das Fahrwasser in unmittelbarer Nähe der Startlinie darf jeweils nur von jenen Yachten befahren werden, deren Vorbereitungszeichen bereits gegeben wurde. Das wiederholte Passieren der Ziellinie sowie unnötiger Aufenthalt in unmittelbarer Nähe derselben ist verboten. Eine Yacht, die die Wettfahrt bereits beendet hat, darf keine noch im Rennen befindliche Yacht (ob mit oder ohne Wegerecht) behindern. Jede ungerechtfertigte Verletzung dieser Vorschriften zieht Ausschließung nach sich.

19. **Mündliche Anweisungen kommen** außer in den vorstehenden (Punkt 4, 11 und 12) ausdrücklich vorgesehenen Fällen nicht in Betracht.

Union-Yacht-Club — Wettfahrtkomitee Salzkammergut.

## Besondere Bestimmungen

1. **Start vor dem Clubhause.**

2. Die **Schiedsrichter** versammeln sich im Richterhaus vor dem Clubhause, an welchem auch sämtliche Verlautbarungen erfolgen und wo auch die Erklärung nach § 14 der W.-B. zu unterschreiben ist.

3. **Bahnskizzen** siehe Seite 12.

#### 4. Wettfahrtbahnen:

**Bahn blau** (11 sm.): Clubhaus — Attersee — Weyeregg — Kammer — Latzelhof—Clubhaus oder umgekehrt.

**Bahn gelb** (11 sm.): Clubhaus — Attersee — Latzelhof — Weyeregg — Clubhaus oder umgekehrt, **zweimal**.

**Bahn weiß** (7·5 sm.): Clubhaus — Consum — Litzlberg — Latzelhof — Clubhaus oder umgekehrt.

**Bahn für die lange Wettfahrt am 14. August** (20 sm.): Clubhaus—Kammer—Burgau—Clubhaus oder umgekehrt.

Ein **zum zweitenmal die Ziellinie passierendes Boot** gilt für diese Wettfahrt als **ausgeschlossen**.

**Punktwertungen** nach Dr. Dürrwanger, Dr. Johanny II und Olympiade-Punktwertung.

Bei jenen Klassen der Verbandswettfahrten, zu denen ausländische Teilnehmer gemeldet haben (22-qm-Rennklasse, Olympia-Jolle), geht die Berufung gegen Entscheidungen des Schiedsgerichtes an den Verband österreichischer Seglervereine, Wien, I. Reichsratsstraße 7. Derartige Berufungen sind innerhalb drei Wochen einzubringen.

Die Wettfahrtteilnehmer werden nachdrücklichst auf die Anschläge am schwarzen Brett im Clubhause verwiesen; dieselben gelten als allgemein kundgemacht.

## Punktwertungen

### 1. Nach Dr. Dürrwanger:

Die Bewertung der Punkt- und Sonderpreise findet mit nachfolgenden Zusätzen statt:

1. Eine Yacht, die nicht startet, ausscheidet oder überhaupt die Wettfahrt nicht einwandfrei beendet, erhält die Punktezahl 0.

2. Eine Yacht, welche nach Urteil der Schiedsrichter **unverschuldet**, infolge höherer Gewalt (Zusammenstoß, unverschuldete Havarie oder dergleichen) ausscheiden muß, erhält die gleiche Punktezahl, wie wenn sie gleich hinter der letzten ordnungsgemäß einkommenden Yacht eingelaufen wäre. Mehrere solche Yachten erhalten alle diese gleiche Punktezahl.

3. Bei gleicher Punktezahl entscheidet die Mehrzahl der besseren Plätze, weiters, falls diese gleich sind, die zuletzt gesegelte Wettfahrt.

202  
 2  
 750  
 211  
 72X  
 257  
 228  
 228  
 749  
 3  
 7  
 21  
 21

Unterscheid.-Nr.	Rückruf-Nr.	Name der Yacht — Eigner und Verein
		<b>22-qm-Rennklasse: 5 Klassenpreise</b>
		Startzeichen: 10 Uhr 15 Min. vormittags
J 322	7	Pan . . . . . Ing. O. Frh. v. Prohazka, U. Y. C. W. S.
J 381	8	Erika . . . . . Ing. H. J. Vogt, U. Y. C. A. S.
J 444	9	Husch-Husch II . . . W. Waizer, U. Y. C. W. S.
J 449	10	Nelly III . . . . . Dr. A. von Frisch, U. Y. C. A. S.
J 457	11	Risa . . . . . J. J. Altmann, U. Y. C. A. S.
J 461	12	<b>N</b> Aristos . . . . . S. u. G. Weixelbaumer, U. Y. C. A. S.
J 465	13	Orplid III . . . . . Dr. U. Kunz, U. Y. C. W. S.
J 471	14	<b>V</b> Greif II . . . . . Hans von Höfer-Heimhalt, U. Y. C. Mi. S. u. A. S.
J 479	15	<b>I</b> Pia V . . . . . Ing. C. Auteried, U. Y. C. A. S.
		<b>Olympia-Jollen: 5 Klassenpreise</b>
		Startzeichen: 10 Uhr 20 Min. vormittags
M 1	1	Piros . . . . . Tibor von Heinrich, Királyi Magyar-Yacht-Club
M 2	2	<b>II</b> Feher . . . . . O. v. Izsák, Balatoni Yacht-Club
M 3	3	Zöld . . . . . Dr. R. Uhl, Budapest Sportegyesület Votariás oszt
149	4	Junior . . . . . Jugendabteilung, U. Y. C. A. S.
150	5	Aeolus . . . . . W. Jerger, U. Y. C. A. S.
151	6	Donar II . . . . . J. Obermüller, U. Y. C. A. S.
152	7	Froh . . . . . W. Schmook, U. Y. C. A. S.
176	8	<b>I</b> Donau . . . . . Union-Yacht-Club Stammverein
177	9	<b>V</b> Traunsee III . . . . . Union-Yacht-Club Traunsee
201	10	Nirwana . . . . . Union-Yacht-Club Stammverein
202	11	<b>I</b> Grantian II . . . . . Heinz von Höfer-Heimhalt, U. Y. C. Mi. S. <i>Mama Wirtl</i> <i>W. v. W. W. W.</i> <i>W. v. W. W. W.</i>
218	12	Minehaha . . . . . Dr. R. Faber, U. Y. C. A. S.
219	13	Peter . . . . . Jugendabteilung, U. Y. C. A. S.
	14	<b>N</b> Sindbad IX . . . . . O. u. M. Winds, U. Y. C. W. S.

672141211

7287108  
 8111129  
 145106-  
 23335  
 92883  
 102887

11276

9710118

10102210  
 7-81012

7189-9  
 5116313  
 834-6  
 73141277  
 42389  
 3125591  
 - - -15  
 27742  
 - 6 - -  
 64- -  
 124-614  
 745793  
 7131124

# III. Wettfahrten um den Nord-Süd-Preis

am Donnerstag, den 15. August

Freitag, den 16. August

Samstag, den 17. August

um 10 Uhr vormittags

## 2 Klassenpreise

Der „Nord-Süd-Preis“ wurde 1931 von Herrn Univ.-Prof. Dr. Paul Clairmont als Herausforderungspreis zur Hebung der sportlichen Wechselbeziehungen zwischen den nördlichen und südlichen Segelrevieren gestiftet.

Startberechtigt sind Yachten der beschränkten 22-qm-Rennklasse, die entweder beim U. Y. C. oder beim Kärntner Segelsportkartell eingetragen sind.

Die Bahnlänge soll nicht weniger als 6 und nicht mehr als 12 Seemeilen betragen.

Eine Wettfahrt, bei der die Zeit der schnellsten Yacht den Durchschnitt von 20 Minuten pro Seemeile überschreitet, ist für ungültig zu erklären und zu wiederholen; eine Ausnahme hievon findet nur statt, wenn schon zweimal die Höchstzeit überschritten wurde. Nur unter dieser Voraussetzung ist auch eine Kürzung der Bahn gestattet.

Vor der ersten Wettfahrt sind sämtliche Yachten einer Kontrollvermessung zu unterziehen.

Ein Anrecht erwirbt der Eigner jener Yacht, die in 3 Wettfahrten eines Jahres die höchste Gesamtpunktzahl nach der Dr. Johann'schen Punktwertung erreicht.

Endgültig wird der Preis von jenem Eigner gewonnen, der innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren, wenngleich mit verschiedenen Booten, auf jedem der beiden Segelreviere je ein Anrecht errungen hat.

Siegerin 1932: (Wörthersee) „Sif“ des Herrn Dr. K. Treitl vom K. Y. C.

Siegerin 1933: (Attersee) „Risa“ des Herrn J. Altmann vom U. Y. C. A. S.

Siegerin 1934: (Wörthersee) „Greif“ d. Herrn H. v. Höfer-Heimhalt, U. Y. C. Mi. S.

## 3 Klassenpreise

Unterscheid.-Nr.	Rückruf-Nr.	Name der Yacht — Eigner und Verein
J 322	1	Pan . . . . . Ing. O. Frh. von Prochazka, U. Y. C. W. S.
J 381	2	Erika . . . . . Ing. H. J. Vogt, U. Y. C. A. S.
J 444	3	Husch-Husch II . W. Waizer, U. Y. C. W. S.
J 449	4	Nelly III . . . . . Dr. A. von Frisch, U. Y. C. A. S.
J 457	5	Risa . . . . . J. J. Altmann, U. Y. C. A. S.
J 461	6	Aristos . . . . . S. u. G. Weichselbaumer, U. Y. C. A. S.
J 465	7	Orplid III . . . . . Dr. U. Kunz, U. Y. C. W. S., K. Y. C.
J 471	8	Greif II . . . . . Hans von Höfer-Heimhalt, U. Y. C. Mi. S.
J 479	9	Pia V . . . . . Ing. C. Auteried, U. Y. C. A. S.

8  
5  
-  
7  
5  
6  
4  
4  
3  
2  
2  
2  
3  
1  
1  
1  
N  
E  
I

# Interne Wettfahrten

## IV. Wettfahrt um den August Dehne-Erinnerungspokal

am Samstag, den 10. August,

um 3 Uhr nachmittags.

Der Pokal wurde 1923 als Herausforderungspreis gestiftet.

Die Mannschaft darf aus höchstens drei Personen bestehen, die alle Mitglieder des U.-Y.-C. sein müssen.

Gewinnerin ist diejenige Yacht, die den Pokal in drei aufeinanderfolgenden Jahren gewinnt.

- Gewinnerin 1923: „Pia“ des Herrn Ing. C. Auteried  
” 1924: „Malepartus“ des Herrn Ing. W. Bräutigam  
” 1925: „Lilly II“ des Herrn F. Gumpinger  
” 1926: „Hedy“ der Herren Dr. G. Langer und Ing. H. Schachermeyer  
” 1927: „Hedy“ der Herren Dr. G. Langer und Ing. H. Schachermeyer  
” 1928: „Pia“ des Herrn Ing. C. Auteried  
” 1929: „Lilly II“ des Herrn F. Gumpinger  
” 1930: „Hedy“ der Herren Dr. G. Langer und Ing. H. Schachermeyer  
” 1931: „Hedy“ der Herren Dr. G. Langer und Ing. H. Schachermeyer  
” 1932: „Halunk II“ des Herrn H. Funke  
” 1933: „Halunk II“ des Herrn H. Funke  
” 1934: „Cima“ des U.-Y.-C. Attersee, Jugendabteilung

Bahn: Blau, gelb oder weiß

Startzeichen: 3 Uhr nachmittags

1 Klassenpreis

Unterscheid.-Nr.	Rückruf-Nr.	Name der Yacht — Eigner
S 50	1	Halunk II . . . H. Funke
S 69	2	Hedy . . . . Dr. G. Langer
S 118	3	Cima . . . . Jugendabteilung U. Y. C. A. S.

# V. Lange Wettfahrt

am Sonntag, den 18. August

um 6 Uhr früh

## Besondere Preise

Für die Sonderklasse: „Woglinde III-Preis“, gegeben 1928 als Herausforderungspreis.

Gewinnerin ist diejenige Yacht, die unter demselben Eigner den Preis zweimal gewinnt.

- Gewinnerin 1828: „Malepartus“ des Herrn Ing. W. Bräutigam  
 1929: „Orplid“ des Herrn Dr. H. Kunz  
 1930: „Hedy“ der Herren Dr. G. Langer und Ing. H. Schachermeyer  
 1931: „Pia“ des Herrn Ing. L. Hinterschweiger  
 1932: „Passat“ des Herrn A. Cotta  
 1933: „Hedy“ der Herren Dr. G. Langer und Ing. H. Schachermeyer  
 1934: „Halunk II“ des Herrn Hanns Funke.

Diese Wettfahrten müssen an dem vorgeschriebenen Tage gefahren und dürfen auf keinen anderen Tag verschoben werden.

Bahnlänge: 20 Secmeilen; Kürzung des Kurses nicht zulässig.

Höchstzahl der Besatzung laut Vorschrift des D. S. Vb.

Bahn: Clubhaus — Seewalchen — Burgau — Clubhaus oder umgekehrt.

Unterscheid.-Nr.	Rückruf-Nr.	Name der Yacht — Eigner
		<b>Sonderklasse:</b> <span style="float: right;">2 Klassenpreise</span>
		Startzeichen: 6 Uhr früh
S 13	1	Malepartus . . . Ing. W. Bräutigam, U. Y. C. A. S. 3 958
S 50	2	Halunk . . . . . H. Funke, U. Y. C. A. S.
S 69	3	Hedy . . . . . Dr. G. Langer, U. Y. C. A. S. 1 815
S 118	4	Cima . . . . . Jugendabteilung, U. Y. C. A. S. 2 1120
		<b>35 qm-Rennklasse:</b> <span style="float: right;">1 Klassenpreis</span>
		Startzeichen: 6 Uhr 5 Min. früh
S 2	1	Sindbad III . . . Ing. R. Engels, U. Y. C. A. S. 2 1017
S 20	2	Woglinde III . . O. Grill, U. Y. C. A. S. 1 958
		<b>20 qm-Rennklasse:</b> <span style="float: right;">1 Klassenpreis</span>
		Startzeichen: 6 Uhr 10 Min. früh
Z 313	1	Donar . . . . . J. Obermüller, U. Y. C. A. S. 1 9005
Z 332	2	Ernest Fink . . . Dr. H. Hein, U. Y. C. A. S. 2 1020
		<b>22 qm-Rennklasse:</b> <span style="float: right;">1 Klassenpreis</span>
		Startzeichen: 6 Uhr 15 Min. früh
J 444	1	Husch-Husch II . W. Waizer, U. Y. C. W. S.
J 449	2	Nelly III . . . . Dr. A. von Frisch, U. Y. C. A. S.

## VI. Juniorenwettfahrten der Zweigvereine am Mittwoch, den 14. August, um 10 Uhr vormittags

Unterscheid.-Nr.	Rückruf-Nr.	Club	Name der Yacht	Name des Steuermannes
			202 202 107	177
			176 152 177	202
			201 157 201	201
			157 156 201	201
			212 215 212	212
			250 177 157	211
			249 212 211	149
			172 201 212	218
			210 210 212	210
			152 110 212	226
			219 211 212	219
			219 149 212	219
			211 110 212	211
			176	176

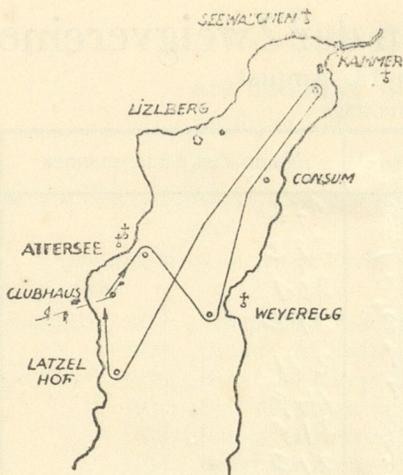
## VII. Olympiade-Auswahlwettfahrten

am Montag, den 19. August  
Dienstag, den 20. August  
um 10 Uhr vormittags und  
um 2 Uhr nachmittags

Mittwoch, den 21. August  
um 10 Uhr vormittags.

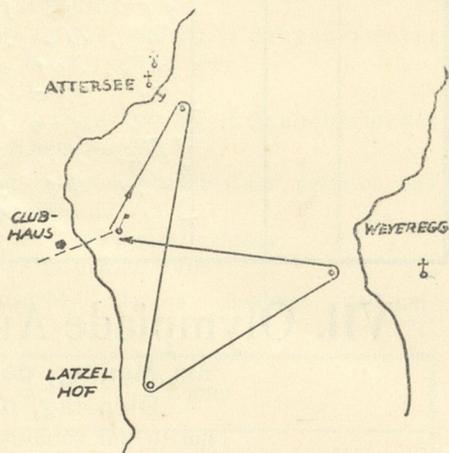
Unterscheid.-Nr.	Rückruf-Nr.	Name der Yacht — Eigner und Verein
149	1	Junior . . . . . Jugendabteilung U. Y. C. A. S.
176	2	Donau . . . . . U. Y. C. Stammverein
177	3	Traunsee III . . . . . U. Y. C. Traunsee
201	4	Nirwana . . . . . U. Y. C. Traunsee
202	5	Grantian II . . . . . Heinz von Höfer-Heimhalt U. Y. C. Mi. S.
218	6	Minchaha II <del>176</del> . . . . . D. R. Faber U. Y. C. A. S.
219	7	Peter . . . . . Jugendabteilung U. Y. C. A. S.
251	8	Donar II <del>176</del> . . . . . J. Obermüller U. Y. C. A. S.
172	9	Alpha <del>176</del> . . . . . Veldener Segler-Verein
210	10	Maria Wörth . . . . . U. Y. C. W. S.
212	11	Sindbad IX . . . . . O. Winds U. Y. C. W. S.
219	12	Käppn-Mantji . . . . . U. Y. C. Mattsee

Abkürzungen: K. Y. C. = Kärntner Yacht-Club  
 U. Y. C. W. S. = Union-Yacht-Club Wörthersee  
 U. Y. C. T. S. = Union-Yacht-Club Traunsee  
 U. Y. C. Wg. S. = Union-Yacht-Club Wolfgangsee  
 U. Y. C. Mi. S. = Union-Yacht-Club Millstättersee  
 U. Y. C. A. S. = Union-Yacht-Club Attersee



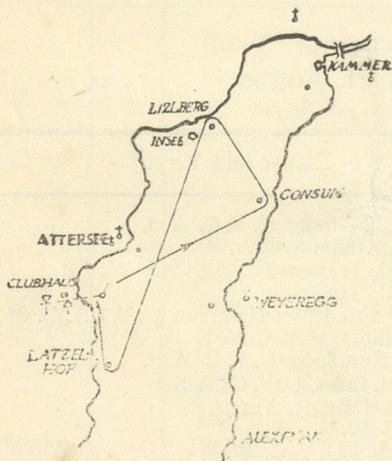
### Kurs blau 11 sm.

Clubhaus—Attersee—Weyeregg—  
Kammer—Latzelhof—Clubhaus  
oder umgekehrt



### Kurs gelb 11 sm.

Clubhaus—Attersee—Latzelhof—  
Weyeregg—Clubhaus oder umgekehrt,  
zweimal



### Kurs weiß 7·5 sm.

Clubhaus—Consum—Litzberg—Latzelhof—  
Clubhaus oder umgekehrt

Der Text des Programmes ist maßgebend, die Karte dient nur zur Orientierung.

